

Zwei neue Arten der Gattung *Atomaria* Stephens, 1830 aus der Türkei (Coleoptera: Cryptophagidae)

Jens ESSER

Abstract: Two new species of the genus *Atomaria* Stephens, 1830 from Southern Turkey are described, *Atomaria bellmanni* n. sp. and *A. aladagensis* n. sp.. The subgeneric concept of *Atomaria* is discussed.

Zusammenfassung: Zwei neue Arten der Gattung *Atomaria* Stephens, 1830 aus der Türkei werden beschrieben, *Atomaria bellmanni* n. sp. and *A. aladagensis* n. sp.. Das Untergattungskonzept der Gattung *Atomaria* wird diskutiert.

Key words: Coleoptera, Cryptophagidae, Atomariinae, *Atomaria*, new species, Turkey, Asia.

Einleitung

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Arbeit über Cryptophagidae aus der Türkei gerieten zwei *Atomaria*-Arten in das Blickfeld des Verfassers, für die keine Namen anwendbar sind. Die Arten liegen in einigen Exemplaren aus Aufsammlungen des Verfassers und weiterer Kollegen vor, so dass eine Reihe von Tieren für die Beschreibungen der Arten zur Verfügung stand.

Beide Arten werden aus dem mittleren und östlichen Teil der Südtürkei beschrieben. Eine weitere Verbreitung ist nicht auszuschließen, die Beschränkung der bislang bekannten Areale beider Arten dürfte im Fehlen von Aufsammlungen aus anderen Regionen der Türkei begründet sein.

Ergebnisse

Atomaria bellmanni n. sp.

Holotypus (♂) TR, Mersin (39), road to Güzeloluk, S Aydinlar, 1220 m, 36°43'10N 34°9'39E (39), leg. 4.V.2004 Brachat & Meybohm. Paratypen 1 ♂ mit denselben Daten wie der Holotypus; 1 ♂, 12.V.79, Taurus Gebirge, Paß-Akeseki [leg. Meybohm]; 1 ♂, Sugözü/Pamphylien (TR) b. Alanya, leg. Esser, 15.III.00; 1 ♂ TR, Mersin (44), road Silifke-Gülnar, 750 m, 36°21'9N 33°45'55E (44), leg. 6.V.2004 Brachat & Meybohm; 1 ♂, 1 ♀ TR, Mersin (48), Güzeloluk-Erdemli, S Aydinlar, 1350 m, 36°44'59N 34°7'48E (48), leg. 7.V.2004 Brachat & Meybohm; 2 ♂, TR, Mersin (32), road to Findikpinari, Arkaca, 780 m, 36°51'51N 34°25'48E (32), leg. 1.V.2004 Brachat & Meybohm; 4 ♀, TR Mersin (38), road to Güzeloluk, S. Aydinlar, 36°44'34N 34°8'E (38), leg. 4.V.2004 Brachat & Meybohm; 1 ♂, TR, Mersin (33), road to Arslanköy, 5 km ES Aladag, 700 m, 36°54'45N 34°31'44E (33), leg. 10.V.2004 Brachat & Meybohm; 1 ♂, 1 ♀ N37°06'08 E34°43'27, Türkei, Mersin (22), Tarsus-Camliyayla, 930 m, 28 km vor Camliyayla, Streu an Felsen, leg. 23.IV.2005 (22) Brachat & Meybohm; 2 ♀, N36°49'09 E31°56'44 (40), TR Antalya n. Alanya, 5 km ö. Gündogmus, 1230 m, Brachat & Meybohm 26.IV.2006; N37°29'34 E35°23'56, 1 ♀ Türkei Adana (37), Karsanti, 910 m, (w Kozan), Hasandede Gec., Hang mit Seidelbast, leg. 28.IV.2005 (37) Brachat & Meybohm; 6 ♀, TR- Mersin, road Silifke -> Gülnar, 1015 m, No. 9, 36°20'38N, 33°35'06E, Quercus litter, 27.XII.2000, V. Assing [coll. A. Pütz]; 1 ♂, TR-Niğde, ca. 10 km N Pozanti, 870 m, No. 5, 37°30'02N, 34°49'26E, Salix wood near stream, 26.XII.2000, V. Assing [coll. A. Pütz].

Beschreibung: Männchen. Flügel bis auf kleine Schüppchen reduziert (flugunfähig). Länge 1,25 mm, größte Breite des Halsschildes 0,45 mm, größte Breite der Flügeldecken 0,55 mm. Gestreckt, Flügeldecken lang oval, Halsschild rundlich. Einfarbig rotbraun. Mäßig dicht und lang, rau aufstehend behaart, glänzend (Abb. 1).

Kopf: Verhältnismäßig breit, über den Augen 0,35 mm breit, so breit wie der Halsschildvorderrand, nur wenig schmaler als der Halsschild. Mäßig grob punktiert (Mitte der Scheibe), Abstand der Punkte entspricht deren Durchmesser. Stirnbeule deutlich dreieckig.

Halsschild: Größte Breite 0,45 mm, größte Länge 0,35 mm, Seiten gerundet, zur Basis stärker als zum Vorderrand. Oberseite gewölbt, Seitenrand genau von oben betrachtet nur im basalen Drittel sichtbar, ist aber

bis zu den Vorderecken ausgebildet. Das basale Drittel ist mit einigen Kerbzähnnchen versehen. Die Basis ist im mittleren Bereich schmal und seitlich unscharf begrenzt niedergedrückt. Vorderecken spitz, Hinterecken stumpfwinkelig verrundet. Grob und dicht punktiert, Punktabstand etwas geringer als deren Durchmesser.

Flügeldecken: Lang oval, grob punktiert (vorderes Drittel, neben der Naht), ebenso stark wie der Halsschild auf dessen Scheibe, aber geringfügig weitläufiger. Die Punktur wird zur Spitze der Flügeldecken feiner und weitläufiger.

Gliedmaßen: Beine kurz und kräftig, alle Tarsen fünfgliedrig, die ersten drei Glieder der Vordertarsen leicht verbreitert, ebenso die der Mitteltarsen, aber hier kaum wahrnehmbar (die Weibchen haben keine verbreiteten Tarsenglieder). Die Fühler sind mäßig schlank, die Glieder 1 bis 3 von abnehmender Länge und Breite, Glied 1 asymmetrisch. Die Glieder 4, 6 und 8 klein und kugelig, die Glieder 5 und 7 ebenfalls kugelig, aber breiter als die sie einschließenden Glieder. Die Fühlerkeule (Glieder 9, 10 und 11) schlecht von der Geißel abgesetzt, Glied 9 konisch, etwa so lang wie breit, Glied 10 ebenfalls konisch, aber breiter als 9. Glied 11 asymmetrisch spindelförmig, etwas 1,5 x so lang wie breit.

Etymologie: Die neue Art ist Herrn AXEL BELLMANN (Bremen) gewidmet, der mir seit Jahrzehnten ein Freund und Begleiter in der Koleopterologie ist.

Diskussion: *Atomaria bellmanni* sp. nov. ist mit einer Körperlänge von um 1,2 mm recht klein. In dem vorliegenden Material (21 Ex.) befinden sich nur Tiere mit zu Schüppchen reduzierten Hinterflügeln. Damit korrespondiert, dass den Tieren jegliche Andeutungen von Schulterbeulen auf den Flügeldecken fehlen.

Ähnlich klein (um 1,1 mm) ist *Atomaria pusilla* (PAYKULL, 1798), die ebenfalls aus der Türkei dokumentiert wurde (JOHNSON 2007, eigenes Material), aber einen vollkommen anderen Halsschild hat und im Normalfall eine dunklere Flügeldeckenbasis bei gleichzeitig hellerer Grundfärbung besitzt. Ähnlich klein ist die im Folgenden beschriebene Art, von der *A. bellmanni* aber v. a. durch die Halsschildform und den Aedoeagus abweicht (Abb. 2 und 4).



Abb. 1-2: *Atomaria bellmanni* n. sp. (1) Habitus Paratypus (Männchen)
(2) Holotypus, Aedoeagus

Habituell erinnert *A. bellmanni* ein wenig an *A. rubella* HEER, 1841, eine auch aus der Türkei gemeldete (JOHNSON 2007) ebenfalls häufig flugunfähige Art. Sie ist aber in der Punktur abweichend und größer (um 1,4 mm) als *A. bellmanni*. Zudem besitzt sie gestrecktere Fühler und ist oft etwas zweifarbig, dadurch dass Kopf und Halsschild dunkler sind. Ebenfalls aus der Türkei bekannt und entfernt ähnlich ist *A. atricapilla* STEPHENS, 1830, die aber deutlich größer, heller gefärbt ist und im Normalfall einen dunklen Kopf aufweist. Zudem ist *A. atricapilla* zumindest überwiegend oder gar obligatorisch geflügelt. Auch die Vertreter der *gibbula*-Gruppe (vgl. JOHNSON 1973) weichen - bei gewisser habitueller Ähnlichkeit - im Detail, besonders dem Fühler und fallweise der Färbung oder der Punktur von *A. bellmanni* ab. Alle Arten weisen zudem einen abweichenden Aedoeagus auf, der in seiner grundsätzlichen Anlage aber am ehesten denen der Arten der *gibbula*-Gruppe entspricht.

Der Habitus von *A. bellmanni* sp. nov. ist nicht so typisch ausgeprägt, dass eine Zuordnung zur Untergattung *Anchicera* THOMSON, 1863 zweifelsfrei auf den ersten Blick erfolgen könnte (anders z. B. als die folgende Art). Nicht ganz unähnlich gerundet sind Arten der Untergattung *Atomaria* s. str., wie z. B. *A. puncticollis* THOMSON, 1868 oder *A. nigriventris* STEPHENS, 1830. Aufgrund der ausgeprägten Rundungen

von Halsschild und Flügeldecken, der deutlichen Wölbung derselben und einer nicht deutlichen Annäherung der Fühlerbasen wird *A. bellmanni* sp. nov. formal der Untergattung *Anchicera* THOMSON, 1863 zugeordnet. In Fällen wie den vorliegendem ist gut zu erkennen, dass die Untergattungen *Atomaria* s. str. und *Anchicera* zueinander nicht klar abgrenzbar sind.

***Atomaria aladagensis* n. sp.**

Holotypus (♂) TR, Mersin (33), road to Arslanköy, 5 km ES Aladag, 700 m, 36°54'45N 34°31'44E (33), leg. 10.V.2004 Brachat & Meybohm. Paratypen: 8 ♂, 3 ♀ mit denselben Daten wie der Holotypus; 3 ♂, 1 ♀, N36°07'34 E036°08'27, TR Hatay Harbiye, 200 m, 13.IV.2009, Brachat & Meybohm (11); 1 ♀, TR, Mersin (32), road to Findikpinari, Arkaca, 780 m, 36°51'51N 34°25'48E (32), leg. 1.V.2004 Brachat & Meybohm; 1 ♀ TR, Antakya (1), Ziyaret Dagl, W Senköy, 750 m, 36°1'8N 36°7'19E leg. 21.IV.2004 Brachat & Meybohm; 1 ♀, TR, Umg. Antakya, Ziyaret Dagl, 25 km südl. Senköy, 900 m, N36°1'; E36°7', Süd-Türkei, leg. 27.IV.2002 Brachat & Meybohm.

Beschreibung: Männchen. Geflügelt (vermutlich flugfähig). Länge 1,2 mm, größte Breite des Halsschildes 0,4 mm, größte Breite der Flügeldecken 0,5 mm. Mäßig gestreckt, Flügeldecken oval, Halsschild queroval (Abb. 3). Einfarbig rotbraun. Mäßig dicht und lang, rau aufstehend behaart, glänzend (Abb. 3).

Kopf: Verhältnismäßig schmal, über den Augen 0,25 mm, so breit wie der Halsschildvorderrand, deutlich schmaler als der Halsschild. Mäßig grob punktiert, der Abstand der Punkte entspricht dem Eineinhalbfachen bis Doppelten des Durchmessers. Stirnbeule deutlich stumpf dreieckig.

Halsschild: Größte Breite 0,4 mm, größte Länge 0,3 mm, Seiten stumpf gewinkelt, größte Breite etwas vor der Mitte. Seitenrand genau von oben betrachtet bis zur Mitte sichtbar, ist aber bis zu den Vorderecken vorhanden. Im basalen Teil des Seitenrandes sind einige winzige Kerbzähnnchen ausgebildet. Der Hinterrand ist etwas nach hinten gerundet vorgezogen und in diesem Bereich niedergedrückt. Vorderecken nahezu rechtwinklig, Hinterecken stumpfwinklig, die Ecke ist aber klar erkennbar. Grob und punktiert, Punktabstand etwas geringer als deren Durchmesser.



Abb. 3: *Atomaria aladagensis* n. sp., Paratypus (Weibchen)

Flügeldecken: Oval, mäßig grob punktiert (vorderes Drittel, neben der Naht), etwas feiner und deutlich weitläufiger als der Halsschild auf der Scheibe. Zur Spitze wird die Punktur weitläufiger und feiner, um in der Spitze fast zu verlöschen.

Gliedmaßen: Beine kurz und kräftig, alle Tarsen fünfgliedrig, die ersten drei Glieder der Vordertarsen kaum wahrnehmbar erweitert (nicht so bei den Weibchen). Die Fühler sind mäßig schlank, die Glieder 1 bis 3 von abnehmender Länge und Breite, Glied 1 asymmetrisch. Die Glieder 4 und 5 etwas länger als breit, die Glieder 6, 7 und 8 in etwa kugelig, das Glied 7 ist aber größer als die es einschließenden Glieder. Die Fühlerkeule (Glieder 9, 10 und 11) ist recht gut von der Geißel abgesetzt, Glieder 9 und 10 konisch, etwa so lang wie breit. Glied 11 ist weitgehend symmetrisch, eiförmig und ca. 1,5 x länger als breit.

Etymologie: Die neue Art ist nach dem Fundort des Holotypus und von elf Paratypen, Aladag in der Provinz Mersin (Türkei) benannt.

Diskussion: *Atomaria aladagensis* sp. nov. ähnelt sehr *A. pusilla* (PAYKULL, 1798), mit der sie auch in der Größe weitgehend übereinstimmt (*A. pusilla* im Durchschnitt 1,1 mm). Im Vergleich mit Tieren, die u. a. an einem der Typenfundorte von *A. aladagensis* sp. nov. gesammelt wurden, fällt der gestrecktere Habitus von *A. pusilla* auf, die Tiere sind flacher und in der Regel im Grundton heller, aber an der Basis und den Seiten der Flügeldecken etwas verdunkelt (Abb. 6).



4



5



6

Abb. 4-6: 4-5 *Atomaria aladagensis* n. sp., Holotypus, (4) Parameren (5) Medianlobus; 6 *Atomaria pusilla* (PAYKULL, 1798), Weibchen, Türkei, Umg. Antalya

Die Fühler von *A. pusilla* sind gestreckter, besonders die Glieder 1 und 2. Das Glied 7 ist in seiner Größe nur geringfügig unterschiedlich zu den Gliedern 6 und 8. Sie ähnelt auch ein wenig einer kleinen *A. fuscata* (SCHÖNHERR, 1808), die trotz weiter Verbreitung noch nicht aus der Türkei bekannt wurde (JOHNSON 2007).

Diese ist aber mit 1,6 bis 1,9 mm deutlich größer und zudem selten in dieser Weise einfarbig rotbraun gefärbt. Oberflächlich betrachtet ähnelt *A. aladagensis* sp. nov. auch der zuvor beschriebenen *A. bellmanni* sp. nov., mit der sie auch vergesellschaftet vorkommt. Die Unterschiede sind neben dem Aedoeagus aber beträchtlich (s. Abb. 1, 2 und 3).

Anmerkungen zur Untergattungszugehörigkeit

Auf eine Zuweisung der beiden zuvor beschriebenen Arten wurde bewusst verzichtet. Während *A. aladagensis* n. sp. sicher mühelos der Untergattung *Anchicera* Thomson, 1863 zuzuordnen wäre, zeigt doch *A. bellmanni* n. sp. die Grenzen der derzeitigen Untergattungseinteilung. Die Unterscheidung beruht auf rein habituellen Merkmalen und ist bei einer Vielzahl von Arten auch problemlos anwendbar: Flache, parallele

Arten ordnet man *Atomaria* s. str. zu, Arten mit gerundeten Halsschild- und Flügeldeckenseiten, die zudem gewölbt sind *Anchicera* THOMSON, 1863. Arten wie *A. bellmanni* n. sp., die zwar insgesamt relativ gestreckt sind, aber dennoch deutlich gerundete Halsschild- und Flügeldeckenseiten aufweisen, fallen durch das Raster.

An dieser Art wird deutlich, dass das System nicht funktional ist und wohl nur bedingt natürliche Verwandtschaft abbilden dürfte. JOHNSON (1992) wies schon vor Jahren darauf hin, jedoch wurde in aktuellen Katalogwerken die Einteilung weiter übernommen (JOHNSON et al. 2007).

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Axel Bellmann (Bremen), Freund, Exkursionsbegleiter und Diskussionspartner seit dreißig Jahren. Für die wiederholte Bereitstellung von Cryptophagidae aus ihren Aufsammlungen danke ich Volker Brachat (Geretsried), Heinrich Meybohm (Stelle) und Andreas Pütz (Eisenhüttenstadt).

Schriften

- JOHNSON, C. (1973): The *Atomaria gibbula* group of species (Col., Cryptophagidae). – *Reichenbachia* **14/16**: 125–141.
- JOHNSON, C. (1992): Cryptophagidae. In: LOHSE, G. A. & W. LUCHT (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas Band 13. – Goecke & Evers, Krefeld: 114–134.
- JOHNSON, C., J. C. OTERO & R. A. B. LESCHEN (2007): Cryptophagidae. In: LÖBL, I. & A. SMETANA: Catalogue of Palaearctic Coleoptera Vol. 4. – Apollo Books, Stenstrup: 513–531.

Autor

Jens ESSER
Fagottstraße 6
D-13127 Berlin, Germany
e-Mail: jens_esser@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [39_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Esser Jens

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Atomaria Stephens, 1830 aus der Türkei \(Coleoptera: Cryptophagidae\) 179-186](#)